

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 66/001/2008

Bau- und Planungsausschuss am 07.02.2008

Zu Punkt 4:	Förderschule Ratingen; Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und heilpädagogischer Kindergarten Ratingen Sachstandsbericht PCB Sanierung
--------------------	--

Herr Fliegauf verweist darauf, dass das angekündigte Feinkonzept den Fraktionen zugeleitet wurde. Kurz vor Sitzungsbeginn hat die Verwaltung das Ergebnis des TÜV Rheinland für die vorsorglich zusätzlich beprobten Räume erhalten.

Herr Reusch gibt eine kurze inhaltliche Darstellung des TÜV Gutachtens.

Insgesamt wurden zusätzlich 20 Räume beprobt, die bisher nicht untersucht waren. Davon haben 13 Räume eine Belastung unter 45 ng/m^3 , also keine nachweisbare Belastung und keinen Handlungsbedarf.

5 Räume liegen unter 300 ng/m^3 und haben entsprechend der PCB Richtlinie ebenfalls keinen Handlungsbedarf.

2 Räume liegen mit 362 und 360 ng/m^3 über dem Grenzwert. Hierbei handelt es sich um den Fahrerraum im Erdgeschoss der Schule und einen Treppenraum zum Keller in der Kindertagesstätte.

Hier besteht Handlungsbedarf, sodass diese Räume in 2008 mit saniert werden.

Herr Reffgen fragt nach den daraus resultierenden möglichen Kostensteigerungen. Weiter möchte er wissen, ob in der nächsten Sitzung im Mai eine endgültige Kostenberechnung vorliegt

Herr Reusch erklärt, dass durch diese beiden Räume voraussichtlich keine Kostensteigerung erfolgt.

In der Maisitzung wird hierzu bereits der konkrete Vergabevorschlag vorgelegt, so dass eine erneute Kostenberechnung nicht erforderlich ist.

SB Willems hat Fragen zu den Auswirkungen der PCB Dauerbelastung auf Lehrer und Kinder und erkundigt sich nach medizinischen Untersuchungsergebnissen / Blutproben.

Herr Reusch antwortet hierzu, dass als Sofortmaßnahme alle Räume mit Luftreinigungsgeräten ausgestattet wurden, so dass die PCB Belastung unter dem Grenzwert liegt. Ein Nachweis ist im Blut nicht feststellbar, darüber hinaus wird auf die umfassende Darstellung im vorigen Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

SB Lang erkundigt sich nach der Haftung hinsichtlich der wieder kontaminierten Fuge.

Herr Reusch führt aus, dass die Untersuchungen vor Ort ergeben haben, dass ein schuldhaftes Verhalten der an der vorhergehenden Sanierungsmaßnahme Beteiligten nicht gegeben bzw. nachweisbar ist.

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur PCB Sanierung zur Kenntnis.